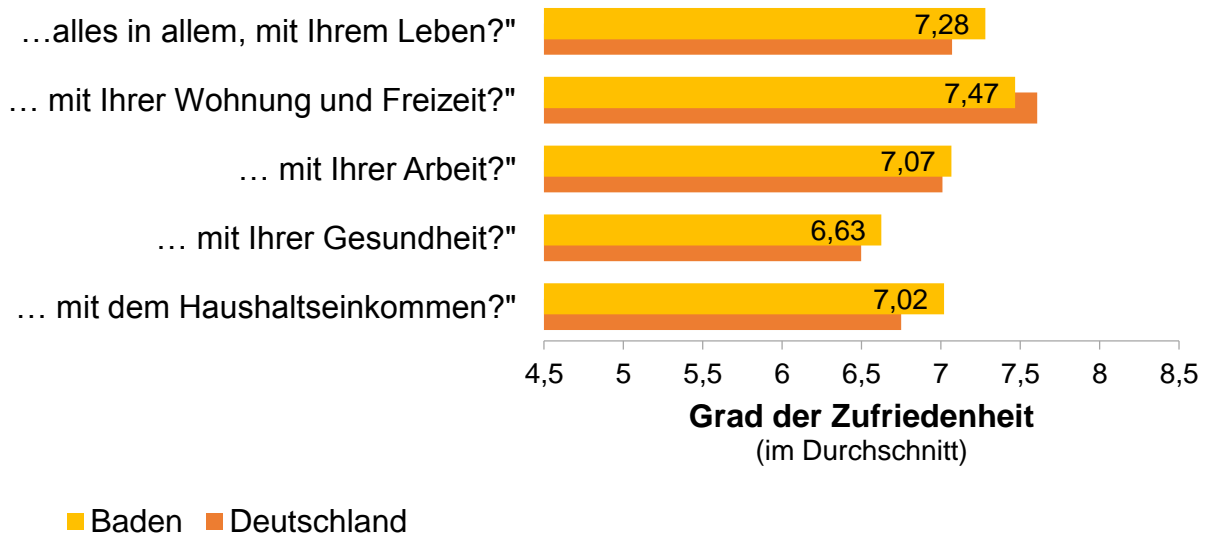


## Zufriedenheit mit dem Leben und einzelnen Lebensbereichen<sup>1</sup>

„Wie zufrieden sind Sie ...“



## Stärken und Schwächen

- 2017 erreicht Baden mit 7,28 Punkten den dritten Platz. Im letzten Jahr belegte die Region noch Platz vier.
- Überdurchschnittlich zufrieden sind die Badener mit ihrer Arbeit (7,07 Punkte) und ihrer Gesundheit (6,63). Mit ihrem Haushaltseinkommen (7,02) sind sie deutschlandweit sogar am zufriedensten. Der Bereich „Wohnen und Freizeit“ (7,47) verhindert eine noch bessere Platzierung; hier schneidet die Region nur unterdurchschnittlich ab.
- Gründe für die hohen Zufriedenheitswerte in den Bereichen „Arbeit“ und „Haushaltseinkommen“ sind sicherlich die sehr niedrige Arbeitslosenquote (4,1 Prozent) und ein sehr hohes verfügbares Einkommen je Einwohner (23.540 Euro). Ein unterdurchschnittlicher Anteil an gesundheitlich beeinträchtigten Personen und Pflegebedürftigen spricht für eine hohe Gesundheitszufriedenheit.
- Ein Grund für das schlechte Abschneiden im Bereich „Wohnen und Freizeit“ ist sicherlich der hohe Anteil, den die Miete an den Monatseinkünften einnimmt. Mit 36,0 Prozent liegt dieser deutlich über dem bundesweiten Durchschnitt (30,0).

<sup>1</sup>**Quellen:** Eigene Berechnungen auf Basis des SOEP v32.1 (2013 bis 2015) sowie Institut für Demoskopie Allensbach (IfD-Umfragen 11036 bis 11039, 11052/53/55/56 sowie 11068/69/71/72). **Anmerkungen:** Die entsprechende Antwortskala umfasst Werte von 0 (ganz und gar unzufrieden) bis 10 (ganz und gar zufrieden). Der Wert für die allgemeine Lebenszufriedenheit basiert auf Erhebungen zwischen 2013 und 2017. Die Zufriedenheitswerte für die einzelnen Lebensbereiche basieren auf Erhebungen der Jahre 2013 bis 2015.

## Regionale Zufriedenheitsindikatoren<sup>2</sup>

	Baden	Gesamt
<b>Demografie und Alter</b>		
Anteil Verheiratete und mit einem Partner zusammenlebende Personen (je 100 Einwohner 2015)	69,9	70,2
Anteil über 65-Jährige (in Prozent der Bevölkerung 2015)	20,0	21,1
<b>Gesundheit</b>		
Anteil der gesundheitlich beeinträchtigten Personen (je 100 Personen 2015)	17,3	20,2
Pflegequote (je 1.000 Einwohner 2015)	31,9	34,8
<b>Einkommen und Armut</b>		
Verfügbares Einkommen (je Einwohner in Euro 2015)	23.540*	21.583
Armutsgefährdungsquote (Anteil der Personen mit einem Einkommen unter 60 Prozent des regionalen Medians 2015)	15,4	15,7
<b>Beschäftigung und Arbeitslosigkeit</b>		
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent 2016)	4,1	6,1
Leiharbeiter (je 1.000 Erwerbstätige 2016)	27,8*	31,0
<b>Wohnen und regionale Attraktivität</b>		
Anteil Kaltmiete an Monatseinkünften (in Prozent 2014)	36,0*	30,0
Übernachtungen (je Einwohner 2016)	5,9**	5,4

### Bemerkenswert

- Der Anteil der Erwerbstätigen, die über Zeitarbeitsverträge beschäftigt sind, ist in Baden (27,8 je 1.000 Erwerbstätige) geringer als im Rest der Republik.
- Nachdem Baden 2015 mit einer deutlichen Steigerung (+0,14 Punkte) schon einmal den 2. Platz belegte, ging die Zufriedenheit in 2016 etwas zurück; Baden rutschte auf den vierten Platz ab. Dieses Jahr konnte die Region ihren Aufwärtstrend dagegen fortsetzen: Gegenüber 2016 stieg die Zufriedenheit um 0,07 Punkte.



<sup>2</sup>**Quellen:** Statistische Ämter des Bundes und der Länder (darunter Fortschreibungen des Zensus 2011 und VGRdL), Gesundheitsberichterstattung der Länder, Bundesministerium für Gesundheit, SOEP v32.1, Immonet und Bundesagentur für Arbeit. **Anmerkungen:** Die hell eingefärbten Indikatoren sprechen grundsätzlich für eine hohe Lebenszufriedenheit, die dunkel eingefärbten Indikatoren für eine geringe Lebenszufriedenheit.

\* Wert für ganz Baden-Württemberg. \*\* Wert für 2015.